
FDP Butzbach

CHANCE FÜR BUTZBACHS ZUKUNFT VERTAN: FDP KRITISIERT BLOCKADEHALTUNG BEIGEWERBEGEBIET „SCHORBACHSTRASSE NORD“

02.03.2026

Butzbach, den 27.02.2026 – Mit Unverständnis reagieren die Freien Demokraten auf die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Februar. Durch die Absetzung der Bauleitplanung für das Gebiet „Schorbachstraße Nord“ haben die Fraktionen von UWG, SPD, Linke und Grüne ein wichtiges Zukunftsprojekt für Butzbach vorerst ausgebremst.

Wirtschaftskraft stärken – Steuereinnahmen sichern

Ein Projektentwickler beabsichtigt, auf der seit langem ungenutzten Fläche einen innovativen „Mobilitäts-Hub“ zu entwickeln und neue

Gewerbeansiedlungen zu fördern. Für die FDP Butzbach ist dies eine vertane Chance zur Stärkung der städtischen Finanzen.

„Jede Ansiedlung von zukunftsorientiertem Gewerbe bedeutet langfristig verlässliche Gewerbesteuererinnahmen“, erklärt der FDP-Spitzenkandidat Daniel Libertus. „Diese Gelder benötigen wir dringend, um unsere Schulen, Spielplätze und die soziale Infrastruktur in Butzbach zu finanzieren, ohne die Bürger zusätzlich zu belasten.“

In die Planung einsteigen, statt Fragen als Ausreden zu nutzen

Die FDP räumt ein, dass noch Details zur Verkehrsbelastung am dortigen Kreisverkehr oder zur genauen Art der Ansiedlung geklärt werden müssen. „All dies sind Themen, die im Rahmen einer Detailplanung konkretisiert und gelöst werden können“, betont Libertus. Hermann Holzfuß, Vorstandsmitglied und Listenplatz 2, ergänzt: „Ich verstehe nicht, wie man so kurzsichtig agieren und dem Entwickler sogar die Möglichkeit verwehren kann, überhaupt in diese

Detailplanung einzusteigen“.

Butzbach kann sein Potenzial nur ausnutzen, wenn man Menschen mit Ideen nicht ständig Steine in den Weg legt.

„Wer heute Gewerbeansiedlungen aus einer rein destruktiven Anti-Haltung heraus verhindert, muss den Bürgern auch ehrlich sagen, dass die Alternative zwangsläufig Steuererhöhungen – etwa bei der Grundsteuer – sein werden“, so die Liberalen.

Vor allem die angemahnte Ertüchtigung des Kreisverkehrs kann nur mit dem derzeitigen Projektentwickler funktionieren, da ihm das komplette Grundstück bis dahin gehört. Unabhängig von der Nutzung des Geländes ist die Erneuerung des Kreisel notwendig. Diese neue Planung, die der Projektentwickler mit der Stadt angehen möchte, ist unbedingt notwendig, um auch andere geplante Gewerbegebiete im Schorbach-Bereich zu regeln.

Gefahr von Logistik-Wildwuchs vermeiden

Besonders kritisch sieht die FDP, dass durch die aktuelle Blockade das Risiko steigt, dass das Gebiet zu einer reinen Vorrangfläche für Logistik wird, sollte die Stadt keine eigenen gestalterischen Fakten schaffen. Mit einem Vorvertrag hätte die Stadt das Heft des Handelns in der Hand behalten können.

Ein Aufruf zur konstruktiven Sachpolitik

Die FDP kritisiert die aktuelle „Anti-Haltung“ der anderen Fraktionen als destruktiv, da keine konstruktiven Alternativvorschläge präsentiert wurden. „Es ist traurig und unverständlich, dass diejenigen, die im gegenwärtigen Wahlkampf behaupten, sich für die Zukunft Butzbachs einzusetzen, sich bei konkreten Entscheidungen wegducken oder dagegen stimmen“. Für Libertus und Holzfuß ist klar: So wird Zukunft nicht gestaltet, sondern verhindert.